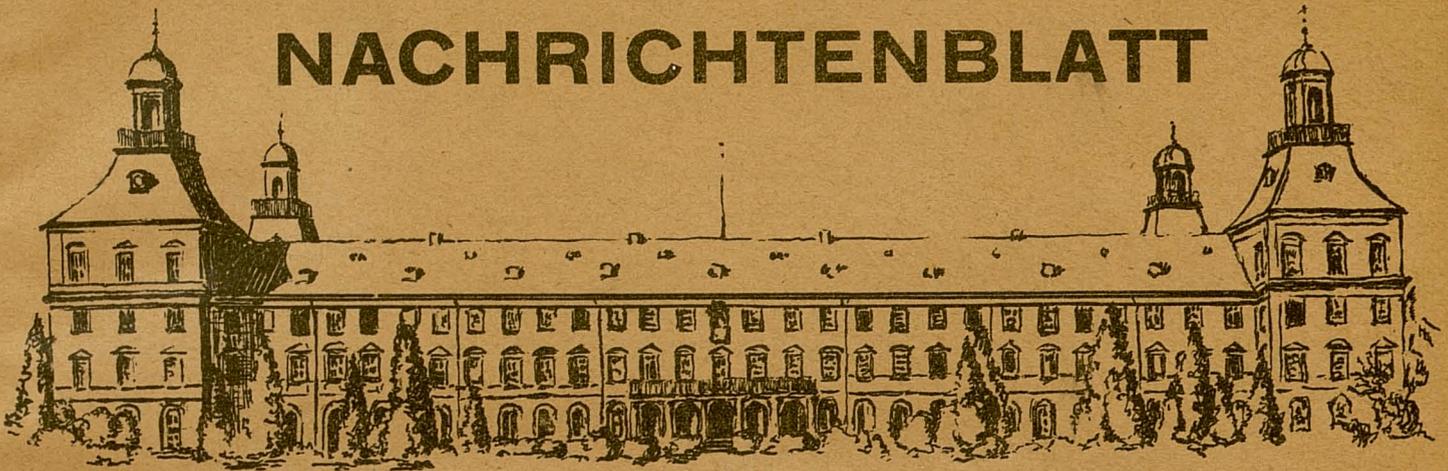


NACHRICHTENBLATT



DER BONNER STUDENTENSCHAFT

Juni 1949

Herausgegeben vom Asta

Nr. 1

ZUM GELEIT

Einst war das Bewusstsein, Kinder der einen Alma mater, Glieder der einen akademischen Bürgergemeinde zu sein, in allen Professoren und Studenten gleich lebendig. Heute empfindet man sich vielfach nur noch seiner Fachschaft, seinem Institut, allenfalls seiner Fakultät verbunden. Das Zusammengehörigkeitsgefühl, das die ganze Universität mit ihrem warmen und belebenden Strom durchdringt und trägt, ist weitgehend verlorengegangen. Wir müssen es neu zu begründen versuchen. Darum heissen wir jedes Mittel willkommen, das geeignet ist, die Fakultäten und Institute, die Dozenten und Studenten untereinander enger zusammenzuschliessen. Möge es dem neuen Nachrichtenblatt gelingen, diese Mission zu erfüllen.

Klauser

Rector magnificus



P. 49.921

T. 643

EIN WORT IN EIGENER SACHE.

Mit einer gewissen Spannung und Erwartung lassen wir diese erste Nummer unseres "Nachrichtenblattes" seinen Weg vor die Augen und in die Hände der kritischen Bonner Studentenschaft nehmen. Wir wissen, dass diese Kritik allem gegenüber, was nach einer Zeitung aussieht, nicht unbegründet ist, denn die BUZ . . . doch "de mortuis nihil, nisi bene"....

Immerhin kam in uns beim Anblick der inzwischen sanft Entschlafenen jedesmal der Gedanke auf, ein Blatt zu schaffen von Studenten für Studenten, das den Studenten etwas wirklich positives bringt und dessen Kosten für jeden erschwinglich sind.

Hier ist es nun. Schon aus dem Titel sehen Sie, was geplant ist. Unser Blatt soll in der Hauptsache Nachrichten bringen, Nachrichten, die alle Studenten und Dozenten unser Alma mater interessieren und zu der alle Stellen der Universität und alle studentischen Organisationen und Gruppen das Material liefern. Unser Blatt soll also ein gedrucktes "Schwarzes Brett" sein, und wir hoffen mit ihm eine Lichtung in dem unübersichtlichen Blätterwald unserer Anschlagbretter in den Instituten zu schlagen.

Wir werden unsere Nachrichten erscheinen lassen, sooft es erforderlich ist. Das wird zunächst etwa halbmonatlich sein. An Ihnen allen liegt es nun, ob wir öfter erscheinen und damit aktueller sein können.

Das Nachrichtenblatt zu einem lebendigen Verbindungsglied zwischen allen Fakultäten, Instituten, Fachkreisen, Studenten und Dozenten werden zu lassen, wie es auch Magnifizienz in seinem Geleitwort betont, ist unser zweiter Wunsch. Ausserdem sollen die Nachrichten, die einen Blick in den Alltag unserer Universität bieten, die Verbindung mit den uns befreundeten Universitäten des Auslandes festigen und vertiefen.

Mit Absicht verstösst unsere erste Ausgabe etwas gegen die geplante Linie. Wir haben alle Stellen gebeten, in einigen Zeilen ihr Planen und Wollen zu umreisen. Derartige sachliche Kurzkomentare werden wir auch in Zukunft bringen. Was wir jedoch nicht wollen sind einseitige Stellungnahmen. Unsere Bitte geht daher an alle Stellen und Personen, die in diese Ausgabe noch keine Nachrichten gegeben haben, weil der Termin zu kurz war, oder wir sie versehentlich nicht unterrichteten, in Zukunft mitzuarbeiten und uns alle Nachrichten und Berichte ihres Bereiches zugehen zu lassen.

Die Nummern des Nachrichtenblattes werden zum Herstellungspreis von DM 0,10 abgegeben. Bis zu der nächsten Nummer hoffen wir, aus den Reihen unserer Leser, Studenten und Dozenten, die ja alle Mitarbeiter unserer "Nachrichten" sein sollen, Vorschläge, Verbesserungen und Nachrichten zu erhalten.

Allen, die schon zu dieser Ausgabe Material lieferten, danken wir für ihre Mitarbeit.

gez. Eichhorn
1. Vorsitzender des ASTA

gez. Stadler
Pressereferent des ASTA

UNIVERSITÄTS-SOMMERFEST

Am Dienstag, den 19. Juli 1949, wird die Universität Bonn im Hofgarten ein Sommerfest für alle Professoren, Dozenten und Studierenden der Universität veranstalten, unter der Schirmherrschaft Sr. Magnifizienz des Rektors. Alles Nähere wird in Kürze durch Aushänge bekanntgegeben.

Denken Sie an das Sommerfest...

Für diese und andere Gelegenheiten:

Bestellen Sie den für Ihre Feste benötigten Wein bei Ihrem Kommilitonen.

Sie werden zufriedengestellt und er kommt zu einem Nebenverdienst.

Beachten Sie die Anschläge am Schwarzen Brett!

ASTA - MITTEILUNGEN

Um zu Beginn des kommenden Semesters sofort mit der Arbeit beginnen zu können, finden die Wahlen zum Asta schon Ende des laufenden Semesters statt. Diese Regelung hat sich im letzten Semester gut bewährt.

Wir veröffentlichen nachstehend die neue Wahlordnung der ASTA und einen Aufruf zur Wahl. Die genauen Termine werden in Kürze bekannt gegeben.

Schon jetzt weisen wir auf die Bedeutung der Wahl hin und fordern alle Studenten auf, sich an der Wahl zu beteiligen und Kandidaten zu benennen, die als wirkliche Vertreter der Studentenschaft eine positive Arbeit im ASTA garantieren.

WAHLAUFRUF

Mangelndes Interesse seitens der Studentenschaft, Mangel an geeigneten Persönlichkeiten in der Studentenvertretung und geringes demokratisches Bewusstsein in akademischen und amtlichen Kreisen haben die studentische Arbeit in eine ernsthafte Krise geführt. Die an uns liegenden Mängel abzustellen ist unsere Aufgabe, deshalb bei der kommenden Wahl die Besten zur Kandidatur. Alle Studenten an die Wahlurne.

Jeder trägt bei der kommenden Wahl die Verantwortung.

W a h l o r d n u n g .

1. Alle vollmatrikulierten Studenten können sich zur Wahl stellen und wählen. Gasthörer haben nur aktives Wahlrecht.
2. Die Wahl wird in den Fakultäten durchgeführt. Sie erfolgt für die Dauer von 2 Semestern. Wiederwahlen sind unzulässig. Bei einer Doppelschreibung gilt die erstere.
3. Wahlleiter sind die Dekane. Ihnen zur Seite steht ein Wahlkomitee, dem ein Asta-Vertreter angehört.
4. Die Studentenschaft wählt 22 Vertreter, davon entfallen auf die Fakultäten:

kath.theol.	2	phil.	3
ev. theol.	2	jur.	4
agr. + geod.	3	med. +	
rer.nat.+pharm.	4	med.dent.	4
5. Der Asta besteht aus 2 Vertretern jeder Fakultät. Fakultäten mit mehr als 500 Hörern wählen 3 Vertreter, mit mehr als 1 000 Hörern 4 Vertreter.
Die Sportler wählen einen Vertreter aus ihren Mannschaften. Dieser hat nur in Angelegenheiten, die sein Referat betreffen, Stimmrecht im Asta. Die ausländische Studentengruppe erhält einen Vertreter im Asta. Die Angehörigen dieser Gruppe haben nur Stimmrecht innerhalb ihrer Gruppe und scheiden bei den Abstimmungen in den Fakultäten aus.
6. Die Wahl erfolgt geheim und direkt. Stimmzettel, die mehr Namen enthalten, als die Zahl der zu wählenden Vertreter, sind ungültig. Kumulierte Namen werden nur einmal gezählt.
7. Die Wahlversammlung findet eine Woche vor der Wahl statt. Kandidaturen können bei den Fakultäts-Vertretern angemeldet werden. Sie sind auch auf der Wahlversammlung ohne vorherige Meldung möglich. Die Kandidaten für das Sportreferat melden auf dem Institut für Leibesübungen.
8. Die Namen der Kandidaten müssen zwischen dem Tage der Wahlversammlung und dem Wahltage am Anschlagbrett der Fakultät bekanntgegeben werden.
9. Gewählt sind die Kandidaten, die die höchste Stimmenzahl erreicht haben. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los. Das Wahlergebnis ist binnen 12 Stunden zu veröffentlichen.

10. Bei grober Verletzung der Wahlordnung kann beim Dekan Einspruch erhoben werden.

Bonn 28. Juni 1949

Der Allg. Studentenausschuss
der Rhein.Friedr.Wilh. Universität
B o n n

gez. Eichhorn
Vorsitzender

AUSLANDKOMMISSION

Mit Beginn des SS hat sich innerhalb der Bonner Studentenschaft eine Auslandskommission konstituiert.

Das bisherige Auslandsreferat des ASTA wurde aufgehoben und durch die Auslandskommission ersetzt. Der bisherige erste Auslandsreferent wurde zum Vorsitzenden der AK der bisherige 2. Auslandsreferent zum Geschäftsführer der AK. Die gesamte Auslandsarbeit wird in einzelnen Referaten geleistet, die sich nach Ländern oder bes. Sachgebieten aufteilen. Die AK stellt ein selbständiges Organ des ASTA dar. Jeder Referent ist dem Vorsitzenden der AK für seine Arbeit verantwortlich. Der Vorsitzende und der Geschäftsführer der AK haben gegenüber dem ASTA Rechenschafts- und Auskunftspflicht.

stud.jur. Helmuth Bentz Vorsitzender der AK
stud.jur. Roswitha Haller Geschäftsführerin der AK
cand.rer.nat. Berthold Finkelstein Vertreter des ISSF in der AK
cand.rer.pol. Doris Kern-Servais Referentin für Belgien und Luxemburg
stud.jur. Werner Busch Frankreich und Italien-Referent
stud.phil. Erwin Wolff Englandreferent
stud.rer.pol. Hans-Günther Caasen Schweizreferent
cand.rer.nat. Bernhard Jirku Skandinavienreferent
cand.med. Marc le Beau Amerikareferent
cand.phil. Christian Graeff Hollandreferent
stud.rer.pol. Roman Sieger Spanien und Südamerika-Referent
stud.phil. Günther Hackenberg Ferienkurs-Referent

Jedem Referent stehen mehrere Sachbearbeiter zur Seite.
Als besonderes Referat ist fernerhin das Passreferat vorgesehen.

Schweizreferat:

In diesem Jahr erhielt die Bonner Studentenschaft ca. 120 Landdienstplätze in der Schweiz.

Ferner wurden 2 Erholungsplätze für Kriegsversehrte zur Verfügung gestellt. Die 3. Schweizquote fährt am 12. Sept. ab Bonn. Nähere Angaben bezgl. der Pässe und Visa erfolgen durch Benachrichtigung.

Die beiden Kriegsversehrten der Universität Bonn fahren wahrscheinlich Ende August.

Allen Landdienstteilnehmern wird empfohlen sich vor der Abreise einen Jugendherbergsausweis zu beschaffen. Mit diesem können sie in den schweizer Jugendherbergen gegen geringes Entgelt übernachten.

Den Bonner Studenten wird es möglich sein mit dem beim Landdienst verdienten Geld an internationalen Ferienlagern in der Schweiz teilzunehmen.

Die Auslandskommission versucht auch mit der Schweiz einen Studentenaustausch für ein Semester in Gang zu bringen. Jedoch sind auf schweizer Seite bisher zu wenig Interessenten vorhanden.

Italienreferat!

Die AK steht z.Zt. mit den Universitäten Mailand und Pavia in Verhandlungen zwecks eines Studentenaustausches für ein Jahr. Vermutlich wird der Weg der direkten und persönlichen Kompensation gewählt werden. Als Termin wurde Nov. als Beginn des akademischen Jahres in Italien vorgeschlagen.

Es wird auch noch ein Ferienaustausch für die Monate Sept.-Okt. angestrebt, jedoch können hier noch keine konkreten Angaben gemacht werden.

Frankreich-Referat

Zum Landdienst in Frankreich erhielt die Auslandskommission vom Attache Culturelledie grundsätzliche Zusage. Die Teilnehmerliste von 250 Studenten der Universität Bonn wurde von der AK an die zuständigen franz. Behörden eingeschickt. In den nächsten Tagen wird die endgültige Zahl der Teilnehmer durch das Landwirtschaftsministerium in Paris bekanntgegeben. Vorgesehen ist Landarbeit in der Weinernte für die Zeit von 3-4 Wochen und anschliessend eine Woche zur eigenen Verfügung. Das verdiente Geld wird ausreichen, um Paris zu besuchen, und 8 Tage selbständig zu leben. Einsatzzeit voraussichtlich Anfang Sept.

Es ist gelungen einen Austausch mit franz. Studenten in Gang zu bringen. Die franz. Studenten werden voraussichtlich am 15. August in Bonn eintreffen, während die Bonner Studenten um den 10. Sept. herum nach Paris fahren werden. Die näheren Einzelheiten bitten wir an den Schwarzen Brettern in Erfahrung zu bringen.

Luxemburg- und Belgienreferat:

100 Bonner Studenten werden am diesjährigen Landdienst in Lux. teilnehmen. Es werden voraussichtlich 2 Quoten zusammengestellt.

Die 1. fährt Anfang August --- die 2. Anfang Sept.

Einsatzzeit -- 4, 8, Wochen und drei Monate nach Wunsch.

Nähere Einzelheiten sind bei der Referentin zu erfragen.

Mit Belgien ist bereits Verbindung aufgenommen worden, jedoch können noch keine konkreten Ergebnisse gemeldet werden.

Hollandreferat:

Noch in diesem Jahr wird ein Studentenaustausch mit den verschiedenen Universitäten Hollands in Gang kommen. In Frage kommen die theologische, philosophische und Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät.

Näheres ist an den "Schwarzen Brettern" in Erfahrung zu bringen.

In den Ferien findet in der Zeit vom 27.7.-18.8. ein Work-Camp in der Nähe von Köln statt. An diesem Lager nehmen Holländer, Amerikaner und Deutsche teil. Wir verweisen auf die Anschläge an den schwarzen Brettern und betonen, dass die Angelegenheit sehr eilt.

Während der vergangenen Woche erhielt die AK den Besuch des Deutschlandsekretärs der holländischen Studentenschaft. In allen Verhandlungen betr: Studienaustauschs und Vertiefung der Beziehungen wurde volle Übereinstimmung erzielt.

Englandreferat:

Auch dieses Jahr wird wieder ein Studentenaustausch in Gang kommen. Meldungen hierfür nimmt der Englandreferent Herr Wolff, Bonn, Klemens-Auguststr. 32 entgegen.

Zum Ernteeinsatz im Herbst wurde grundsätzliche Zusage gegeben. Jedoch sind nähere Einzelheiten noch nicht bekannt.

Ein Bonner Student besucht z.Zt. einen politischen Kurs in London. Eine Studentin der Rechtswissenschaften erhielt für ein Jahr ein Stipendium am Somerville -College in Oxford.

Skandinavienreferat.

Dänemark: Dänische Studenten werden voraussichtlich an einem Ferienkurs in Bonn teilnehmen. Es ist zu erwarten, dass diesen Sommer noch Bonner Studenten an einem dänischen Ferienkurs teilnehmen werden.

Es sind ebenfalls Verhandlungen zwecks Ferien und Studienaustausch im Gange

Norwegen: 1 Bonner Student wird an einer internationalen Arbeitskolonie in der Nähe von Stockholm teilnehmen.

Mittwoch vergangener Woche traf der Sekretär des Auslandskomitees der Universität Upsala zu Besprechungen in Bonn ein. Die Universität Upsala beabsichtigt die Universität Bonn zu adoptieren. Es ist mit grosser Wahrscheinlichkeit noch dieses Jahr mit einem Studentenaustausch Bonn-Upsala zu rechnen.

Am 5.7. trifft eine Studienkommission bestehend aus 5 führenden Vertretern der schwedischen Studentenschaft, 2 Amerikaner und 2 Engländer in Bonn ein. Die Kommission weilt auf Einladung der Bonner Studentenschaft 10 Tage in Bonn und beabsichtigt die sozialen Verhältnisse der Bonner Studenten zu erforschen.

Finnland:

1 Bonner Student wird an einer internationalen Arbeitskolonie in Finnland teilnehmen.

Die finnische Studentenschaft äusserte den Wunsch einen Studentenaustausch zu organisieren, jedoch sind die schwierigen finanziellen Probleme noch nicht gelöst.

Amerika Referat:

Die AK ist mit allen grösseren Universitäten Amerikas in Verbindung getreten. Es sind bereits Verhandlungen im Gange, Erleichterungen für die Überfahrt von Studenten nach Amerika zu schaffen. Es ist zu erwarten, dass nach Lösung der finanziellen Seite der Überfahrt einige Studenten Stipendien an amerikanischen Universitäten auch wirklich in Anspruch nehmen können.

Zwecks Briefverkehr mit unserer Patenuniversität Redlands nimmt der Amerikareferent Herr le Beau, Bonn, Poststr. 15, Meldungen entgegen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es völlig zwecklos ist, selbständig mit Redlands in Verbindung zu treten. Die Vermittlung liegt nur in der Hand der AK!

Spanien und Südamerika:

Die AK hat Verbindung mit allen grösseren Universitäten Spaniens und Südamerikas aufgenommen.

Es wird versucht die Teilnahme von Bonner Studenten an einem internationalen Skilager in den Pyrenäen im Dez. zu ermöglichen.

Ferienkursreferat:

In allen Angelegenheiten die internationale Ferienkurse in Deutschland betreffen wird gebeten sich mit dem Ferienkursreferent Herrn stud. phil. G. Hackenberg in Verbindung zu setzen. Bonn, Zülpicherstr.7 Tel. 5323. In den nächsten Tagen werden Anschläge an den schwarzen Brettern erscheinen, die genaue Einzelheiten über alle internationalen Ferienkurse in Deutschland enthalten.

SPORTREFERAT

Der Sport an unserer Universität steht schon heute unter dem Eindruck der grossen sportlichen Veranstaltungen, die am Ende des Semesters in Bonn zur Durchführung gelangen.

Am 30. und 31. Juli 1949 finden in Bonn die Deutschen Hochschulmeisterschaften 1949 in der Leichtathletik statt, wobei deutsche Spitzenklasse an den Start gehen wird. Am gleichen Wochenende werden auch die Endspiele im Hockey, Handball und Fußball ausgetragen. Eine Woche später am 6. und 7. August 1949 wird im Bonner Römerbad die Deutsche Hochschulmeisterschaft im Schwimmen und Springen mit einem Wasserballturnier gestartet. Wäh-

rend unsere Fußballmannschaft schon zu den letzten 4 Mannschaften gehört (indem sie zuletzt die Bergakademie Clausthal überzeugend 9:0 schlug), konnten sich unsere Hockey- und Handballmannschaft noch nicht endgültig platzieren, befinden sich jedoch auch noch im Wettbewerb.

Es sei in diesem Zusammenhange schon an alle Studenten-innen die Bitte geäußert, nach Möglichkeit ihre Zimmer zu den genannten Terminen zur Verfügung zu stellen, wobei besonders der Termin zur Leichtathletikmeisterschaft nahegelegt wird, da am 30. und 31. Juli mit einer recht beträchtlichen Anzahl von Wettkämpfern gerechnet werden muss. Wer dieser Bitte nachkommen kann, möge das im Universitäts-Wohnungsamt (Hauptgebäude) anmelden und zwar möglichst bald.

Alle Hockeyspieler beachten den Anschlag ihres Obmannes an den schwarzen Brettern. Für Interessenten können weitere Auskünfte jederzeit in dem Institut für Leibesübungen eingeholt werden.

Alle Kommilitonen (-innen, die sich an der U n i v e r s i t ä t s - m e i s t e r s c h a f t i m T e n n i s beteiligen wollen, treffen sich am Dienstag, den 12. Juli 1949 um 20 ct. im Institut für Leibesübungen, Koblenzerstrasse 98a. Um einen reibungslosen Ablauf der Ausscheidungskämpfe zu gewährleisten, wird an diesem Abend die Auslosung für die ersten Kämpfe vorgenommen. Nachmeldungen können daher nicht mehr berücksichtigt werden.

In der Leichtathletik finden die U n i v e r s i t ä t s - m e i s t e r s c h a f t e n am Mittwoch, den 13. Juli 1949 auf dem Univ.Sportplatz in Endenich statt. Alle Teilnehmer melden sich bei dem Obmann für Leichtathletik, Herrn R. Koesfeld, Bonn, Kaufmannstr. 46.

KULTURREFERAT

ANSBACHER MUSIKFEST

Ergänzend zu den Aushängen vom 14. Juni wird bekanntgegeben:

1) Für nicht aktive Teilnehmer belaufen sich die Preise wie folgt:

Gemeinschaftsunterkunft DM -.50 pro Tag

Täglicher Verpflegungssatz DM 2.--.

Man hat, um diese herabgesetzten Preise zu erreichen, auf die Einrichtung einer Festspielgaststätte verzichtet und die Organisation so getroffen, daß die am Fest teilnehmenden Studierenden das

Frühstück (1/2 Liter Kakao und 4 weiße Brötchen) in der Gemeinschaftsunterkunft,

Mittagessen in verschiedenen Gaststätten (den besten Häusern Ansbachs),

Abendessen in den Gemeinschaftsunterkünften

erhalten.

2) Die aktiv Teilnehmenden (Chor, Orchester) können damit rechnen, in Ansbach für alle Konzerte, an deren sie nicht beteiligt sind und als Zuhörer teilzunehmen wünschen, Karten zu erhalten. Für die nicht aktiven Teilnehmer ist die Möglichkeit, den 9 Kammermusiken und dem Kammerkonzert beizuwohnen, begrenzt; sie werden daher gebeten, sich spätestens am Dienstag, den 12. Juli 1949 bis 12.30 Uhr in die Vormerklisten für die obigen Konzerte einzutragen zu wollen, welche auf dem ASTA-Geschäftszimmer, Ritterhausstr. 15, ausliegen.

3) Anmeldungen zur aktiven Teilnahme (Festchor oder Festliches Collegium musicum) werden ebenfalls noch bis Dienstag, den 12. Juli 1949 auf dem ASTA-Geschäftszimmer bis 12.30 Uhr entgegengenommen.

4) Für die nicht aktiv Mitwirkenden: Auf den Hauptan- u. Abreisestrecken werden am 19./-20. August 1949 Sonderwagen bzw. Sonderzüge verkehren mit Fahr-

preisermäßigung von 50%. Die zwei Hauptstrecken, zu denen Anschlusskurswagen von den anliegenden Universitäten und Hochschulen laufen, sind: Kiel-Hamburg-Hannover-Göttingen-Frankfurt-Würzburg-Ansbach, und Köln-Bonn-Mainz-Heidelberg-Stuttgart-Ansbach.

5) Alle Teilnehmer am Ansbacher Musikfest werden gebeten, sofern sie dies nicht schon getan haben, ihre Anschrift auf dem ASTA-Geschäfts-Zimmer zu hinterlassen, damit sie gegebenenfalls benachrichtigt werden können.

VEREIN STUDENTENWOHL

Bei Redaktionsschluss erfahren wir die diessemestri-gen Förderungszahlen des Vereins Studentenwohl

Geb.Erlass	38 Ablehnungen
	55 1/2 Erlass
	670 3/4 Erlass
	752 1/1 Erlass
Studienbeihilfe	945 Beihilfen
Darlehen	305 Darlehen

Insgesamt bewarben sich rd. 28% der an der Universität im Sommersemester 1949 immatrikulierter Studenten.

Sozialreferat.

Neuen Bemühungen des Vereins Studentenwohl ist es gelungen, die Portionen der Hooverspende in Godesberg auf 1000 zu erhöhen. Die Verhandlungen wurden erschwert durch die Verwaltungstechnische Trennung nach der Bonn zu Bonn-Stadt, Godesberg zu Bonn-Land gehört. So erklären sich auch die verschiedenen Folgen in der Ausgabe der Rationen. Die einzelnen Rationen werden in gleicher Menge und Güte je Personenzahl an beide Ausgabestellen geliefert.

WOHNUNGSAMT

Das Universitäts-Wohnungsamt ist überrascht, dass die Meldungen über Preise der Studentenzimmer in so geringer Zahl eingehen. Die vorliegenden Meldungen stehen in gar keinem Verhältnis zu den bei uns registrierten Zimmern. Da Studentinnen und Studenten immer wieder über zu hohe Zimmerpreise klagen, die, nach ihren Angaben und unseren Unterlagen, besonders in den vergangenen Monaten eine Steigerung erfahren haben, hat das Universitäts-Wohnungsamt, um die Interessen der Studenten zu wahren, erneut Verbindung mit den Preisprüfungsstellen aufgenommen. Um aber erfolgreiche Arbeit leisten zu können, müssen wir ein möglichst vollständiges Bild der Preisentwicklung haben. Wir bitten darum nochmals die Studierenden, sich dieser geringfügigen Mühe zu unterziehen. Unsere Arbeit liegt doch nur im Interesse der Studentenschaft selbst. Die Bonner Studenten können nach wie vor ihre Angaben in den Briefkasten am Universitäts-Hauptgebäude werden. Die Godesberger Studenten, von denen bisher kaum Meldungen eingegangen sind, wollen ihre Angaben bitte im Dekanatsbüro der Juristischen Fakultät in Godesberg abgeben. Erbeten sind folgende Angaben:

Anschrift, Zimmerpreis, Angabe ob mit oder ohne Wäschegestellung.
" " " " " Bedienung etc.

Werbefachschule.

Im Interesse der nachwachsenden Jugendlichen, insbesondere auch derjenigen, die nicht zum Universitätsstudium zugelassen werden können oder gezwungen sind, ihr Studium wieder abzubrechen, hat die Industrie- und Handelskammer

Bonn eine W e r b e f a c h s c h u l e eingerichtet, die in einem 2-semesterigen Lehrgang mit je 22 Wochenstunden die Ablegung der Abschlussprüfung als Werbeassistent bzw. als Gebrauchswerbeassistent ermöglicht. Das Studien-geld beträgt pro Stunde 0,25 DM, also bei voller Belegung aller Fächer 25.- bis 30.- DM monatlich. Ausserdem besteht die Möglichkeit, Sonderkurse mit entsprechender Verbilligung zu belegen. Die Unterrichtsstunden liegen montags bis freitags von 17 - 21 Uhr. Interessenten können sich bei der Abteilung Berufsausbildung der Industrie- und Handelskammer Bonn, Schumannstrasse 4 - 6 melden. (R)

MITTEILUNG DER UNIVERSITÄT

Neue Rektoren:

Zum Rektor der Universität Bonn für das Studienjahr 1940/50 wurde der bisherige Rektor, der o. Professor der christlichen Archäologie und Literaturgeschichte, Theodor Klauser, wiedergewählt. (HD)

Am Samstag, dem 25. Juni 1949 fand die 26. Hauptversammlung der G e s e l l s c h a f t d e r F r e u n d e u n d F ö r d e r e r d e r U n i v e r s i t ä t B o n n (G E F F R U B) statt. Die erste nach dem 2. Weltkrieg. Vorstand und Verwaltungsrat wurden neu gewählt und ein Bericht über die Finanzlage erstattet. Vorsitzender ist nunmehr Herr Direktor Dr. Ullrich Haberland, Leverkusen; stellvertretender Vorsitzender, wie herkömmlich, jeweils der derzeitige Rektor der Universität. Die GEFFRUB beabsichtigt, dem Studentenhaus besondere Fürsorge zuzuwenden.

Bisher wurden 200 besonders begabte Studierende von der Studienstiftung unterstützt, im nächsten Semester werden es bereits 500 sein; um den dringendsten Notständen der Studenten abzuhelpen, müßten Mittel zur Unterstützung von mindestens 1500 Studierenden bereitgestellt werden, wozu ein Betrag von 1,5 Millionen DM erforderlich wäre. (R, HD)

In Tübingen ist die W i s s e n s c h a f t l i c h e B u c h g e m e i n s c h a f t e. V. errichtet worden. (Geschäftsstelle: Schaffhausenstrasse 3). Diese Neugründung will das zerstörte und aus wirtschaftlichen Gründen auf normalem Wege zunächst nicht wieder herstellbare wissenschaftliche Schrifttum neu auflegen und ihren Mitgliedern zu ungefähr dem halben Preis liefern. Für das laufende und nächste Jahr sind in Aussicht genommen unter anderem folgende Werke:

Dorsch-Giese: Psychologisches Wörterbuch;
Fricke: Geschichte der deutschen Dichtung;
Dehio-Gall: Handbuch der Kunstdenkmäler;
Schleiermacher; Der christliche Glaube;
Lorenz von Stein: Geschichte der sozialen Bewegung;
Mommsen: Römisches Staatsrecht

Ausserdem wird die Buchgemeinschaft verlegen die Zeitschrift für Naturforschung und die Zeitschrift für Kunstwissenschaft.

Mitglied wird man durch Zahlung eines Mitgliederbeitrags von DM 2.-- (Studenten DM 1.50 jährlich. Bei der Bestellung wird etwa ein Drittel des Preises angezahlt. Dorsch-Giese wird, um ein Beispiel zu nennen, in Ganzleinen DM 8.-- kosten. (R)

FAHRPREISERMÄSSIGUNG

- 1) Oststudenten, deren Eltern oder Ehegatten in der sowjetischen Besatzungszone in Berlin oder im Ausland wohnen und ihre Eltern oder Ehegatten nicht besuchen können (wegen Paßschwierigkeiten oder zu großen Entfernungen) oder soweit sie eltern- oder heimatlos sind und aus diesen Gebieten oder aus Gebieten ostwärts der Oder-Neiße-Linie stammen und keinen angegebenen Wohnsitz (Heimatort außerhalb des Hochschulortes) angegeben haben, erhalten Fahrpreisermäßigung zum Besuche einer Familie, in der sie in die häusliche Gemeinschaft aufgenommen wurden.

Zur Erlangung der Fahrpreisermäßigung müssen die Betreffenden einen Zusatzantrag ausfüllen und diesen von der zuständigen Polizeibehörde des Wohnortes/der Familie, bei der sie in die häusliche Gemeinschaft aufgenommen wurden, beglaubigen lassen. Die Zusatzantragsformulare sind auf dem Universitäts-Sekretariat (Zimmer 4) erhältlich.

- 2) Da die für Anfang Juli 1949 angekündigten neuen Fahrpreisermäßigungsanträge bei der Reichsbahn noch nicht erhältlich sind, behalten die alten Antragsformulare vorläufig Gültigkeit bis zum 15. 8.1949. (S)

.....

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungsunterlagen zum Winter-Semester liegt in der Zeit vom 1.-15. August. In der gleichen Zeit werden die Antragsformulare auf dem Univ. Sekretariat ausgegeben. (S)

.....

Prof. Dr. Rolf Danneel, vordem Leiter der Zoologischen Abteilung der Arbeitsstätte für Virusforschung, wurde zum ordentlichen Professor für Zoologie in der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn ernannt. (N)

.....

Oberstudienrat Dr. Schwickerath erhielt einen Lehrauftrag für Pflanzensoziologie Westdeutschlands in der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen und Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn.

Dr. Gerhard F u n k e, Privatdozent für Philosophie an der Universität Bonn, hat eine Berufung als ordentlicher Professor an die Universidad Nacional de Tucumán in Argentinien erhalten.

Prof. Dr. B e t z, Bonn, wurde vom Rektor der Universität Kopenhagen zur Wiederaufnahme wissenschaftlicher Verbindungen nach Kopenhagen eingeladen. (N)

Professor Dr. Eduard Schweizer aus Mainz wurde mit der Wahrnehmung des Lehrstuhls für Neues Testament an der Ev.-Theol. Fakultät der Universität Bonn für das Sommersemester 1949 beauftragt. (HD)

General S m u t s (Südafrika), Kanzler der Universität Cambridge, verlieh dem Bonner Germanisten Günther M ü l l e r den Ehrendoktor der Universität.

.....

I. Antrittsvorlesungen.

Am Mittwoch, den 6. Juli 1949, 12 h.c.t. hält der ordentliche Professor für Deutsche Rechtsgeschichte, Kirchenrecht, Bürgerliches und Handelsrecht Dr. Hermann C o n r a d seine Antrittsvorlesung über das Thema "Die Grundlegung der modernen Zivilehe durch die französische Revolution" in der Aula des Pädagogiums, Bad Godesberg, Otto-Kühne-Platz. (J)

II. Gastvorlesungen.

- 1.) Am Montag, den 11. Juli 1949 spricht Herr Professor Dr. Ernst J. C o h n - London im Rahmen des Industrierechtlichen Seminars über das Thema "Behandlung des deutschen Vermögens in England", 16 Uhr in der Aula des Pädagogiums, Bad Godesberg, Otto-Kühne-Platz. (J)
- 2.) Am Dienstag, den 12. Juli 1929, nachmittags 15.30 - 17 h. und am Mittwoch, den 13. Juli 1949, vormittags 11 h spricht Herr Professor Dr. Ernst J. C o h n über das Thema "Die Rechtssysteme im Britischen Reich" im Hörsaal der Chirurgischen Klinik, Bad Godesberg, Königsplatz. (J)

III. Personalien.

Der Dozent Dr. Fritz M e y e r von der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Kiel wurde zum ordentlichen Professor für Wirtschaftliche Staatswissenschaften in der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn ernannt.

Der Dozent Dr. Matthias Ernst K a m p von der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn wurde zum planmässigen ausserordentlichen Professor für Wirtschaftliche Staatswissenschaften in der gleichen Fakultät ernannt.

Der ehemalige ordentliche Professor von der Universität Strassburg Dr. Ulrich S c h e u n e r wurde beauftragt, im laufenden Semester den freien Lehrstuhl für Öffentliches Recht in der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät zu vertreten.

Der ausserplanmässige Professor in der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Mainz Dr. Rudolf B r u n s erhielt für das laufende Semester einen Lehrauftrag für Zivilprozessrecht in der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.

Der ordentliche Professor der Wirtschaftlichen Staatswissenschaften Dr. Erwin von Beckerath vollendet am 31. Juli 1949 sein 60. Lebensjahr. (J)

Habilitationen:

Die Philosophische Fakultät der Universität Bonn hat dem Dr. phil.habil. Herbert Siebenhühner die venia legendi für "Kunstgeschichte" erteilt. (HD)
desgl. hat die med. Fakultät Dr.med. Herbert Klensch für das Lehrgebiet der "Psychologie" die venia legendi verliehen und ihn zum Privat-Dozenten ernannt. (HD)

STUDENTISCHE GRUPPEN .

Sozialistischer Deutscher Studentenbund

Namen und Anschrift der Vorstandsmitglieder: 1. Vorsitzender stud.jur. Jürgen von Alten, Bonn, Poppelsdorfer Allee 54, 2. Vorsitzender cand.phil. Jutta Hopp, Geschäftsführer stud.phil. Ingelu Meyer-Ottens.

Der Sozialistische Deutsche Studentenbund erstrebt, in p a r t e i l i - c h e r u n d d o g m a t i s c h e r U n g e b u n d e n h e i t auf dem Boden des freiheitlichen Sozialismus stehend, die Erarbeitung und Verbreitung sozialistischen Gedankengutes. Er sucht besonders nach einer Synthese des marxistischen und des christlich-ethischen Sozialismus. Als sein oberstes Ziel sieht er an, an der Schaffung einer freiheitlichen und gerechten Gesellschaftsordnung mitzuwirken, deren Erreichung ihm nur durch den Sozialismus garantiert zu sein scheint.

Mitgliederversammlungen Dienstags um 19,45 Uhr im Café Knauss am Neutor (gegenüber Röhrscheidsche Buchhandlung) oder nach besonderem Aushang. Gäste willkommen, Sonderveranstaltungen ebenfalls nach besonderer Bekanntmachung an den Schwarzen Brettern.

Dramaturgischer Kreis

Der dramaturgische Kreis erörtert Fragen der modernen Theater-Film und Hörspiel-dramaturgie, ferner regie- und bühnentechnische Probleme.

Der Kreis, der sich auf keine bestimmte Mitgliedschaft und Tradition stützt, soll allen Studierenden der Universität Gelegenheit geben, ihre diesbezüglichen Interessengebiete in gemeinsamer Diskussion zu erweitern und zu vertiefen.

Wöchentliche Zusammenkunft: Mittwoch, 20 Uhr s.t., Hörsaal XV (Universität, Hauptgebäude).

Anfragen sind zu richten an Friedhelm Kemna, cand.phil. (Germ.Sem.)

I.S.S.F.

Internationaler Studentenbund

Zur Förderung der Verständigung und Zusammenarbeit unter den Völkern, besonders innerhalb der Studentenschaft, wurde vor etwa einem Jahr der Internationale Studentenbund ins Leben gerufen. Als bisher einziger Organisation ist es uns gelungen jegliche Zersplitterung in Gruppen mit verschiedenen Interessensbereichen zu vermeiden und alle an Internationaler Arbeit interessierten Kräfte zu vereinen.

In der Erkenntnis, daß der Wille zur Verständigung allein nicht genügt die Völker zu einigen, vertritt der Internationale Studentenbund auch entschie-

den den Gedanken eines politischen Zusammenschlusses der Länder. Der Internationale Studentenbund führt deshalb den Untertitel: S t u d e n t e n b e - w e g u n g f ü r ü b e r n a t i o n a l e F ö d e r a t i o n. Im Sinne dieses übernationalen Föderalismus arbeitet der ISSF auf das Engste mit ähnlichen Organisationen des Auslandes zusammen und ist Mitglied der Weltumspannenden "World Student Föderalisten", vertritt innerhalb Deutschlands die Interessen der "United Nations Student Association" und ist Bestandteil der "Union Föderalisten Interuniversitaire".

In Bonn arbeitet der Internationale Studentenbund in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften. Einzelheiten hierüber werden ständig durch Aushänge bekanntgegeben.

Schriftliche Anfragen an Internationaler Studentenbund, Koblenzerstraße 42.
Sprechstunden dort: Dienstags und Donnerstags 12-13 Uhr.

MITTEILUNGEN DER K.S.G.

Die Katholische Studentengemeinde will den Versuch machen, für die einzelnen Fakultäten sogenannte Gemeinschaftstagungen von Dozenten und Studierenden durchzuführen. Unter ein bestimmtes Thema gestellt sollen diese jeweils ein Wochenende ausfüllen und von Freitagabends bis Montagsfrüh dauern. Zunächst laden wir für den 15.- 18. Juli zu einer Juristentagung in Altenberg ein, auf der über Grundfragen der christlichen Rechts- und Staatsauffassung gesprochen werden soll. Nähere Einzelheiten bitten wir unseren Anschlägen zu entnehmen.

Am Dienstag, 19. Juli, findet im Auditorium Maximum eine Vollversammlung der Katholischen Studentengemeinschaft (K.S.G.) statt.

AKADEMISCHE BUCHGEMEINSCHAFT

Wie allen Studierenden der Universität bekannt ist, wurde im Januar d.J. die Akademische Buchgemeinschaft gegründet, mit dem Ziel, der schlechten sozialen Lage der Studentenschaft Rechnung zu tragen und eine bedeutende Verbilligung beim Einkauf der Lehr- und Fachbücher zu ermöglichen. Die Akademische Buchgemeinschaft ist ein genossenschaftliches Unternehmen und entstand durch den Zusammenschluss von ASTA, Verein Studentenwohl und studentischen Verbindungen, so dass jeder Student mittelbar Mitglied der Akadem. Buchgemeinschaft ist und das Recht auf Gewährung einer Rückvergütung beanspruchen kann. Neben der Verbilligung bei Einkauf neuer Bücher, wird das Antiquariat sehr gepflegt.

V D S

Am 9. und 10. Juli 1949 findet in Seeshaupt am Starnberger See die 3. ordentliche Delegiertenkonferenz des VDS statt.

Der VDS hat die Vertreter der Hochschul- und Erziehungsbüros der zivilen Verwaltung der britischen, französischen und amerikanischen Militärregierung zu einer Konferenz am 15.-/ 16.7. nach Bonn eingeladen.

PROGRAMM DES SOMMERFESTES

20.30	- 22.00 Uhr	Promenadenkonzert im Hofgarten,
22.00	- 24.00 Uhr	Tanz auf dem Kaiserplatz
o	Uhr	Polonaise zum Rhein, Feuerwerk.

Bei schlechtem Wetter wird das Fest notfalls verschoben. Plakate beachten.

Vervielfältigung in Schrift und Bild:

Firma **GÖTZKY & BRANDT, BONN**, Münsterplatz 16 - Fernruf 7815

NACHRICHTENBLATT DER BONNER STUDENTENSCHAFT erscheint mit Genehmigung des Senates. Herausgegeben vom ASTA. Auflage 2000, alle Nachrichten an Pressereferent stud.phil. W. Stadler, Bonn, Rittershausstr. 15.
